



Öffentliche **Beschluss**vorlage

Abfallwirtschaftsbetriebe
Münster

04.08.2020

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Brüggemann

Telefon: 6052-351

Brueggemann@awm.stadt-
muenster.de

Betrifft

Errichtung von zwei PV-Anlagen auf den Hallendächern der MBA am Entsorgungszentrum
Münster
- Baubeschluss

Beratungsfolge

12.08.2020	Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe	Vorberatung
26.08.2020	Haupt- und Finanzausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster werden ermächtigt, die Planungen zum Bau und Betrieb von zwei PV-Anlagen auf den Hallendächern der MBA am Entsorgungszentrum Münster aufzunehmen. Mit den PV-Anlagen werden zukünftig 1 Mio. Kilowattstunden Strom erzeugt und eine CO₂-Minderung von ca. 600 Tonnen pro Jahr als Beitrag zum Ziel, Münster bis 2030 klimaneutral zu machen, erbracht.

Die voraussichtlichen Investitionskosten betragen inkl. Planungsleistungen br. ca. 1.25 Mio. EUR.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Umsetzung der Maßnahme wird im nächsten Jahr stattfinden. Die Mittelbereitstellung erfolgt über den noch zu beschließenden Wirtschaftsplan 2021. Die Mittel für die noch in diesem Jahr anfallenden Planungskosten sind über den aktuellen Wirtschaftsplan gedeckt.

Begründung:

Das Tiefbauamt der Stadt Münster plant derzeit für die Hauptkläranlage die Erweiterung um eine 4. Reinigungsstufe. Die elektrische Anschlussleistung für die 4. Reinigungsstufe beträgt rd. 1.400 kW.

Da die vorhandenen Strom-Übergabepunkte bereits ausgelastet sind, ist es beabsichtigt, eine neue Kundenstation in ein bestehendes Mittelspannungsnetz der münsterNETZ GmbH im Bereich der Bahnlinie Münster-Greven einzuschleifen. Die Kabeltrasse führt von der neuen Kundenstation nördlich an der MBA entlang in Richtung Hauptkläranlage, vgl. nachfolgende Abbildung.

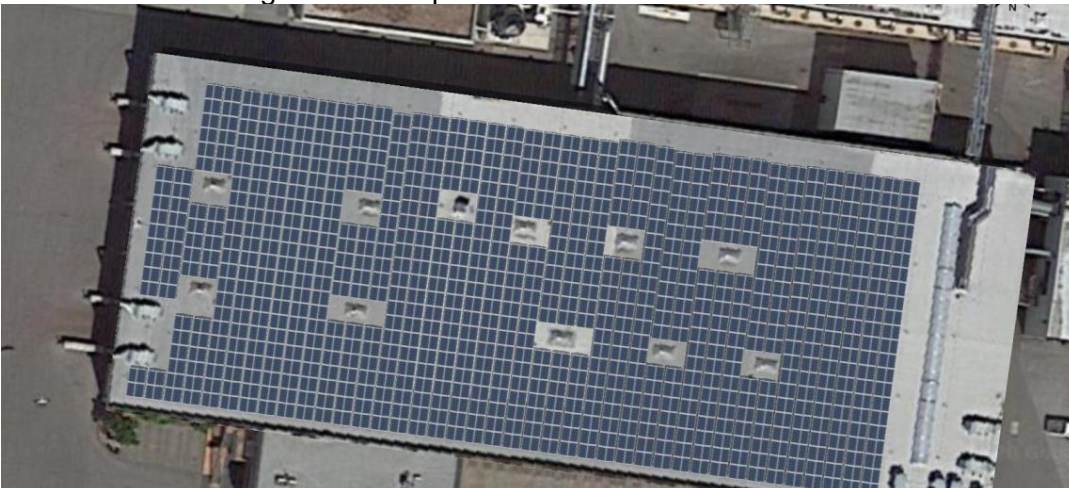


In diesem Zusammenhang beabsichtigen die Abfallwirtschaftsbetriebe, in Abstimmung mit dem Tiefbauamt auf den Hallendächern der MBA zwei PV-Anlagen zu errichten. Der erzeugte Strom soll soweit möglich, zur Eigenstromversorgung der 4. Reinigungsstufe genutzt werden. Die Größe der beiden PV-Anlagen beträgt zusammen rd. 1,1 MW.

Rottehalle: Leistung ca. 600 kWp



Sortierhalle: Leistung ca. 540 kWp



Nach vorläufiger netztechnischer Untersuchung durch die münsterNETZ GmbH ist die Einspeisung einer PV-Anlage mit einer Leistung von 1,1 MW über den Netzverknüpfungspunkt der 4. Reinigungsstufe derzeit möglich. Seitens der münsterNETZ GmbH wird empfohlen, nach erfolgter detaillierter Planung durch AWM/Tiefbauamt eine Netzanschlussanfrage einzureichen.

Damit das Tiefbauamt ihre Kundenstation/Übergabestation weiter planen kann, bittet es die AWM um Rückmeldung, ob die Integration der PV-Anlage berücksichtigt werden soll. Die entsprechenden Mehraufwendungen wären durch die AWM zu tragen.

Um die Planungen weiter voranbringen zu können, wird der Grundsatzbeschluss empfohlen.

Nach Auskunft der Stadtwerke Münster ist bei PV-Anlagen dieser Größenordnung derzeit mit spezifischen Herstellungskosten von netto rd. 900,00 EUR/kWp zu rechnen. Bei einer geplanten Größe von rd. 1,1 MW sind damit Investitionskosten von netto 990.000,00 EUR (brutto 1.178.100,00 EUR) zu erwarten.

Unter Berücksichtigung weiterer Planungsleistungen ist von Gesamtinvestitionskosten in Höhe von brutto 1,25 Mio. EUR auszugehen.

Mit der Installation einer PV-Anlage kann der erforderliche Strom für die 4. Reinigungsstufe fast vollständig aus erneuerbarer Energie erzeugt werden.

I. V.

Peck
Stadtrat

Anlage: Anlage A